

#### Schweizer Franken - CHF

Nach dem Brexit-Referendum kam der EUR/CHF-Kurs zeitweise unter Druck. Durch ein schnelles Eingreifen der SNB konnte sich der EUR aber bei 1,08 CHF stabilisieren. Dass der Franken weiterhin als Fluchtwährung gesucht wird, zeigen die Sichteinlagen der Banken bei der SNB, welche auf einen Rekordstand von CHF 507 Mrd. gestiegen sind. Wenn sich die durch den Brexit verursachte Unsicherheit wieder etwas legt, sollte auch die Nachfrage nach dem sicheren Hafen Franken abnehmen. Da die SNB, auch vor dem Hintergrund einer stärkeren Schweizer Wirtschaft, zu weiteren Interventionen am Devisenmarkt bereit ist, ist ein weiteres Aufwertungspotential des CHF begrenzt.

**Konsensschätzungen CHF (Quelle: Bloomberg)**

	MEDIAN	MAX	MIN
4. Quartal 16	1,09	1,16	1,05
4. Quartal 17	1,11	1,30	1,10
4. Quartal 18	1,17	1,29	1,12
4. Quartal 19	1,17	1,30	1,10

#### US Dollar - USD

Durch die Unsicherheit, welche durch den Brexit verursacht wurde, notierte der EUR zum USD signifikant schwächer. Mittlerweile erholte sich der EUR, konnte aber seine vorangegangene Stärke nicht zurückgewinnen. Wichtig für den EUR/USD-Kurs wird auch weiterhin die Politik der FED bzw. der EZB sein. Die Notenbanken dürften aber in den nächsten Monaten kaum Impulse liefern. Trotz guter Wirtschaftsdaten in den USA wird die FED, aufgrund der Brexit-Unsicherheit, die Zinsen nicht vor dem vierten Quartal anheben. Sollte die politische Unsicherheit in der EU nicht weiter zunehmen, könnte sich die Seitwärtsbewegung des EUR/USD-Kurs zwischen 1,05 und 1,15 fortsetzen.

**Konsensschätzungen USD (Quelle: Bloomberg)**

	MEDIAN	MAX	MIN
4. Quartal 16	1,08	1,15	1,00
4. Quartal 17	1,10	1,27	1,10
4. Quartal 18	1,15	1,28	1,13
4. Quartal 19	1,17	1,25	1,15

#### Japanischer YEN - JPY

Die Auswirkungen des Brexit auf die japanische Wirtschaft werden als gering eingestuft. Trotzdem lassen Frühindikatoren auf ein schwaches Wirtschaftswachstum in Japan schließen, ein Resultat des starken Yen gegenüber dem EUR und dem USD. Dies hat mit dem US-Zinsausblick zu tun. Der Markt hat eine US-Zinsanhebung bis Ende 2016 ausgepreist. Weitere geldpolitische Lockerungen seitens der BOJ und steuerliche Erleichterungen der Regierung von Shinzo Abe konnten eine Yen Aufwertung nicht verhindern. Da der Yen auch als Fluchtwährung zum EUR gesehen wird, könnte sich die Yen-Stärke weiter fortsetzen.

**Konsensschätzungen JPY (Quelle: Bloomberg)**

	MEDIAN	MAX	MIN
4. Quartal 16	112,00	133,00	87,00
4. Quartal 17	120,00	152,00	120,00
4. Quartal 18	129,50	148,50	122,00
4. Quartal 19	135,00	151,50	126,00

**EUR/CHF -Entwicklung**



Bei der Prognose handelt es sich um keinen verlässlichen Indikator für die zukünftige Entwicklung.

**EUR/USD -Entwicklung**



Bei der Prognose handelt es sich um keinen verlässlichen Indikator für die zukünftige Entwicklung.

**EUR/JPY -Entwicklung**



Bei der Prognose handelt es sich um keinen verlässlichen Indikator für die zukünftige Entwicklung.

## Wichtige Hinweise

Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken und berücksichtigt nicht die besonderen Umstände des Empfängers. Die hier dargestellten Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherche, ausschließlich der unverbindlichen Information und ersetzen nicht eine, insbesondere nach rechtlichen und steuerlichen Gesichtspunkten notwendige, individuelle Beratung. Die Information stellt weder eine Finanzanalyse, ein Anbot, noch eine Einladung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Alle Meinungsäußerungen oder Einschätzungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die hierin zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinungen der Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft wider. Die Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft ist nicht dazu verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in diesem Dokument genannter Umstand oder eine darin enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird.

Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte kann trotz sorgfältiger Recherche und Erfassung sowie verlässlicher Quellen keine Haftung übernommen werden.

Dieses Dokument darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft auf irgendeine Weise verändert, vervielfältigt, verbreitet oder veröffentlicht werden.

© Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft, Asset Management, Stand 13. Juli. 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Verlagsort: Salzburg

Herstellungsort: Salzburg